

START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer: Jetzt bewerben!

- **START in Hessen: Bewerbungen sind ab sofort bis zum 30.04.2009 möglich**

Frankfurt/Wiesbaden, 17. März 2009. Wer in die 7. - 10. Klasse geht, gute Schulnoten vorweisen kann und einen Migrationshintergrund hat, kann sich ab sofort um ein START-Stipendium bewerben. Das Programm der START-Stiftung – einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – will leistungsstarken und gesellschaftlich engagierten Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit verbunden bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten. In Hessen wird das Stipendium, das die START-Stiftung gGmbH mit weiteren zwölf Partnern in diesem Jahr als gemeinsame Bildungsinitiative anbietet, zum achten Mal ausgeschrieben. Für das Schuljahr 2009/2010 werden mindestens 18 Stipendienplätze vergeben. Das Finanzvolumen für START in Hessen beträgt 3.185.000 € Bewerbungsunterlagen können unter www.start-stiftung.de heruntergeladen werden. In den kommenden Tagen werden sie zudem an 732 weiterführende Schulen verschickt. Bewerbungsschluss ist der 30.04.2009.

„Talente und Leistungsbereitschaft müssen sich unabhängig von der Herkunft entfalten können. Das START-Programm leistet einen wichtigen Beitrag dafür, dass begabte und engagierte junge Menschen mit Migrationshintergrund einen bestmöglichen Bildungsabschluss und damit gute Perspektiven erlangen. Dies ist ein wichtiger Beitrag für die Integration in Hessen“, betonen Kultusministerin Dorothea Henzler und Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn.

Bildung im Fokus: Intensive pädagogische Betreuung und Mentorenprogramm zur Berufsorientierung

Die Stipendiaten profitieren nicht nur von der materiellen Förderung, die aus 100 € Bildungsgeld monatlich und einem Laptop mit Internetanschluss besteht. Besonders wertvoll ist bei START die ideelle Förderung der Stipendiaten, die sich aus regionalen und überregionalen Bildungsseminaren zusammensetzt und eine intensive pädagogische Betreuung einschließt. Die Themen der Seminare sind breit gefächert und umfassen die Bereiche Persönlichkeitsbildung, Berufsorientierung, Politik und Gesellschaft, Natur und Technik, Sport, Kunst sowie Musik. Zusätzlich werden Exkursionen und weitere Aktivitäten angeboten, wie zum Beispiel ein Kunstworkshop, eine Musical-Akademie und ein Besuch von „Lysistrata“ im Freilichtmuseum. Das zunächst auf ein Jahr angelegte, aber bei guten Leistungen verlängerbare Schülerstipendium hat auch die berufliche Zukunft der Stipendiaten im Blick: Ein im Aufbau befindliches Mentorenprogramm soll sich eigens der Berufsorientierung widmen.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert: „Die pädagogische Betreuung der START-Stipendiaten ist uns eine Herzensangelegenheit. Sie ist mehr als eine Unterstützung für den Moment. Sie zielt vielmehr darauf ab, den Zugang zu einer höheren Bildung

zu ebnet und dabei eine entscheidende Weiche für das Leben der jungen Zuwanderer als Teil unserer Gesellschaft zu stellen. Wir sind stolz darauf, dass wir das Bildungsangebot erneut erweitern konnten und dabei auch verstärkt auf die individuellen Talente und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler eingehen können.“

Die START-Gemeinschaft ist mittlerweile auf 570 Stipendiaten aus 62 Herkunftsländern angewachsen, die untereinander einen regen Austausch pflegen. Entstanden ist ein lebendiges Netzwerk, das von ehemaligen Stipendiaten im Alumni-Verein weitergeführt wird. In Hessen kommen derzeit bereits 85 Schülerinnen und Schüler in den Genuss der Förderung. Die an START beteiligten Partner freuen sich auf die neuen Bewerber: „Gerade in einer Stadt wie Frankfurt, in der Menschen aus mehr als 170 Nationen zuhause sind, können wir nicht auf das Potenzial unserer Zuwanderer verzichten. START trägt dazu bei, dass mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund ihre Fähigkeiten voll entfalten können“, unterstreicht die Frankfurter Sozialdezernentin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld.

Wie bewerben?

Ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser, gesellschaftliches Engagement und ein Migrationshintergrund der Schüler, ihrer Eltern oder Großeltern sind Voraussetzung, um sich für ein START-Stipendium zu bewerben. **Schüler sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung die Klassenstufen 8 bis 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. die Klassenstufen 7 bis 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) besuchen.** Die vollständige Bewerbung besteht aus einem Anschreiben, einem ausgefüllten Antrag, einem tabellarischen Lebenslauf, einer ausführlichen Beschreibung des bisherigen Lebensweges, mindestens einem Empfehlungsschreiben einer Lehrkraft, den letzten drei Schulzeugnissen und einer Kopie eines Ausweisdokuments.

Auf der Homepage der START-Stiftung (www.start-stiftung.de) stehen unter dem Stichpunkt „Für START bewerben“ Informationen sowie der Bewerbungsantrag zur Verfügung. Unter folgender Adresse kann man sich um ein START-Stipendium bewerben bzw. Bewerbungsunterlagen anfordern: START-Stiftung gGmbH, Gabriele Busch, Landeskoordinatorin START in Hessen, An der Hauptwache 11, 60313 Frankfurt. Die Bewerbungen müssen bis zum **30.04.2009** eingegangen sein.

In Hessen ist START eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und folgender Partner: BT Spickschen Stiftung, Carls Stiftung, Deininger Unternehmensberatung GmbH, Deutsche Bank Stiftung, Edmund Vey-Stiftung in Verwaltung der Frankfurter Sparkasse 1822, Stadt Frankfurt – Dezernat für Soziales, Senioren, Jugend und Sport, Hessisches Kultusministerium, Kreis Offenbach, Kathrin und Ralf Lochmüller, Sonnenstrahl Kinderfonds Stiftung, Union International Club, Dr. Bernhard und Ursula Wunderlin.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahr 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern rund 600 Schülerinnen und Schüler aus 62 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Die START-Stiftung gGmbH ist „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“. Damit ist sie Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank durchgeführt wird. Als „Ausgewählter Ort“ wird die START-Stiftung gGmbH



unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler im Jahr 2009 Deutschland als das „Land der Ideen“ repräsentieren und die Innovationsfreude unseres Landes erlebbar machen.

Kontakt:

START-Stiftung gGmbH
Gabriele Busch
Landeskoordinatorin START in Hessen
An der Hauptwache 11
60313 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-26 01 269-110
Fax: 0 69-26 01 269-999
E-Mail:
Landeskoordination.Hessen@start-stiftung.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de